

Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung
Schönbergstraße 100 • 65199 Wiesbaden

- Abteilungsleitungen
- Abteilungsverwaltungen
- Fachkoordinatorinnen und Fachkoordinatoren
- Lehrende im Bereich der Vorbereitung zur
Thesis (Workshop und LVA)
- Betreuerinnen und Betreuer der Thesen
- Studierende im 4.Semester

Aktenzeichen: AZ

Ansprechpartner: Dr. Monika Emde
E-Mail: Monika.Emde@hfpv-hessen.de
Telefon: 0611 5829 - 505

Datum: 12. Dezember 2017

Abgabe von Themen der Thesen – Empfehlungen des Prüfungsausschusses

Bei der letzten Sitzung des Prüfungsausschusses, in dem mehr als 400 Thesisthemen zunächst besprochen und anschließend genehmigt wurden, musste festgestellt werden, dass eine Vielzahl der Thesisthemen Korrekturen und Nachfragen bedurft haben. Im Hinblick auf die zukünftig steigende Anzahl von einzureichenden Thesisthemen ist es das Ziel, die nachträglichen Korrekturen und Nachfragen auf ein Minimum zu reduzieren.

Aufgabe der Studierenden ist es, konkrete und fehlerfreie Thesisthemen zu formulieren. Die Betreuer und Ausbildungsleitungen werden gebeten im Rahmen ihrer Möglichkeiten dazu beitragen, dass die Studierenden entsprechend korrekte und fehlerfreie Themen und Themenformulierungen einreichen.

Empfehlungen zur Gestaltung der Themen der Thesis

1. Studierende haben in Absprache mit dem Betreuer ein Thema sinnvoll und inhaltlich hinreichend zu konkretisieren (dient der Abgrenzung zu bereits geschriebenen Themen und neu angemeldeten Themen).
2. Themen stellen keine „Schlagzeilen“ dar.
3. Themen werden nicht in Anführungszeichen geschrieben.
4. Bei der Anmeldung des Themas sollten Betreuer auf die richtige Bezeichnung der Behörden (korrekte Schreibweise) und sonstige Institutionen sowie auf männliche und weibliche Personenbezeichnungen achten.
5. Gedankenstriche und sonstige ähnliche Sonderzeichen sind möglichst zu vermeiden. Werden sie verwendet, dann sollte dies korrekt / regelkonform erfolgen.
6. Studierende haben dafür Sorge zu tragen, dass die Themen frei von Rechtschreibfehlern sind. Dies betrifft bereits auch das ausgefüllte Formular nebst Übersendung an die Abteilungsverwaltungen.
7. Zusätzliche Überprüfung der Rechtschreibung durch die örtlichen Abteilungsverwaltungen.

8. Fachkoordinatorinnen und Fachkoordinatoren werden gebeten bei der Prüfung des Themas auch auf Rechtschreibfehler, Formulierungsfehler und sonstige Unstimmigkeiten im Thema hinzuweisen.

Beispiele, was vermieden werden sollte:

- ❖ Wie stark ist **der hessische Polizeibeamte** für den (Bei einer solchen Formulierung schließt man die weiblichen Kolleginnen aus, in der Regel sind aber alle Polizeibeamte und –beamtinnen gemeint.)
- ❖ Vorsicht Lkw! Ein Fahrzeug welches....(Die Verwendung von Ausrufezeichen vermittelt den Eindruck einer Schlagzeile)
- ❖ "Gewalttäter - Woher rührt die....(Häufig wurden bei der Benutzung von Anführungszeichen diese nicht korrekt verwendet, z. B. an einer Stelle weggelassen oder unpassend gesetzt. Der Gedankenstrich wurde häufig mal mit und mal ohne Leertaste genutzt, in Teilen als Binde- und nicht als Gedankenstrich.)
- ❖ von Ra**s**dikaliesierungsprozessen (Flüchtigkeitsfehler in der Rechtschreibung)
- ❖ Reichsbürger, ein Thema (nicht ausreichend konkretisiert)

Mit freundlichen Grüßen



Björn Gutzeit
Vorsitzender des Prüfungsausschusses